

2006



Impressum

Text: mobilezone holding ag

Redaktion: Christoph Zurfluh, Baar

Gestaltung: AfIT, Buergi & Partner, Oberglatt ZH

Fotos: Marcel Studer, Zürich;

Peter Dotzauer, Henau; Arco Images;

Archiv mobilezone

Druck: Horisberger Regensdorf AG, Regensdorf

Wir danken der Holcim (Kieswerk
Hüntwangen) und den Sportbahnen Atzmännig
für ihre freundliche Unterstützung

Daten: Aktuelle Daten von Pressekonferenzen

und Veröffentlichungen auf der Website

www.mobilezone.ch

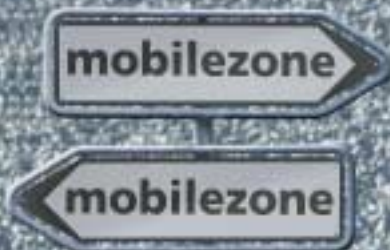
Link mobilezone holding ag

Dieser Geschäftsbericht liegt unter

www.mobilezoneholding.ch

als PDF auch in englischer Sprache vor

©2007 mobilezone holding ag



SCHILDBÜRGER.

*Wie viele Wege auch immer zum Ziel führen:
Ein Handy mit GPS kennt bestimmt den schnellsten.
Vorausgesetzt, Sie haben es eilig.*

HTC 3300 ARTEMIS, IN JEDER SITUATION WEGWEISEND. ►
ROAD MAP, POWERED BY MOBILEZONE.



2006

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsverlauf

Bericht an die Aktionäre	5
Wichtige Zahlen in Kürze	7
Corporate Governance/Führungsorgane	9
mobilezone	15
Europea Trade	18
globalzone	21
mobilezone net	22
Ausblick – immer komplexere Produkte	24

Finanzberichterstattung

Inhaltsverzeichnis	27
Verzeichnis der mobilezone-Filialen	60



FEIERABEND.

*Wo immer Sie auch stecken bleiben:
Machen Sie die Wartezeit zum Kinovergnügen. Voraus-
gesetzt, Ihr Feuerzeug ist UMTS-tauglich.*



◀ **SONY ERICSSON K610i, DAS KINO IM TASCHENFORMAT.
ENTERTAINMENT, POWERED BY MOBILEZONE.**

mobilezone

wird auch 2007

weiter wachsen

mobilezone konnte im Jahr 2006 seine starke Marktstellung behaupten. Der Bruttoumsatz stieg um 13,1 Prozent auf CHF 296,1 Mio., das EBITDA um 12,2 Prozent auf CHF 25,3 Mio.

Das Konzernergebnis wurde durch den Aufbau des Service Providing und die Investitionen in neue Standorte beeinflusst, konnte aber dennoch von CHF 15,4 Mio. auf CHF 16,1 Mio. gesteigert werden. Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Dividendenzahlung von CHF 0.30 pro Aktie vorschlagen.

Bei der neuen mobilezone-Aktivität, dem Service Providing (MVNO), konnte der Break-Even im ersten Geschäftsjahr – wie erwartet – nicht erreicht werden. CHF 3,7 Mio. wurden in den Aufbau einer eigenen Kundenbasis investiert; dadurch konnten über 10 000 mobilezone net-Kunden gewonnen werden.

Im Bereich Handel wurden 2006 insgesamt CHF 4,5 Mio. investiert; hauptsächlich für den Ausbau des Filialnetzes von 104 auf 115 Standorte. Auf den 1. Januar 2007 wurde ausserdem die centro natel (AMEL CCD SA) mit fünf Filialen im Tessin zu 100 Prozent übernommen. Im Januar 2007 vereinbarte mobilezone die Übernahme von 70% der Firma TelePoint AG, Kriens. Mit diesem Schritt wird die Basis für den Aufbau einer neuen Aktivität im Bereich B2B für KMUs geschaffen.

Der Ausbau des Filialnetzes wird auch im Jahr 2007 fortgesetzt. In Basel wird die Marktstellung von mobilezone durch drei Neueröffnungen (Claraplatz, Freiestrasse, Steinenvorstadt) verstärkt. In Zürich ist mobilezone im neuen Einkaufszentrum Sihlcity vertreten, weitere Filialen sind in Glarus, Genf und Luzern geplant.

Änderungen erfolgen im Frühjahr 2007 in der Geschäftsleitung. CFO Wolfgang Gross und Hansruedi Kehl, Leiter Finanz- und Rechnungs-

wesen, verlassen mobilezone. Wir danken ihnen für ihren Einsatz und ihr Engagement beim erfolgreichen Auf- und Ausbau der mobilezone-Gruppe. Als CFO übernimmt ab 1. April 2007 lic. oec. HSG Markus Bernhard, dipl. Wirtschaftsprüfer, die Verantwortung.

Auf Mitte Jahr tritt auch der Mitgründer und heutige Delegierte des Verwaltungsrats, Ruedi Baer, als CEO von mobilezone zurück. Für 2007 wird er noch verantwortlich zeichnen, übergibt aber die Funktion des CEO ab Mitte 2007 schrittweise an den heutigen Verkaufsleiter Martin Lehmann. Als Delegierter des Verwaltungsrats wird Ruedi Baer auf die Generalversammlung 2008 zurücktreten; er steht der Gesellschaft danach für strategische Fragen und Projekte weiterhin als Verwaltungsrat zur Verfügung. Diese personellen Entscheidungen sollen die Kontinuität der Unternehmensleitung sicherstellen.

Was die Entwicklung im Geschäftsjahr 2007 anbelangt, so werden die vielen angekündigten Neuheiten der Hersteller die Nachfrage positiv beeinflussen, und mobilezone wird durch den Ausbau im Service Providing und die Vergrösserung des Filialnetzes weiter wachsen. Dies wird sich sowohl im Umsatz als auch im Resultat niederschlagen.

Zum positiven Geschäftsergebnis hat einmal mehr das überdurchschnittlich engagierte und hoch qualifizierte Mitarbeiter-Team beigetragen, dem wir an dieser Stelle für den geleisteten Einsatz herzlich danken. Zunehmend komplexere Mobiltelefone und Dienstleistungen verlangen noch mehr Engagement im Bereich Beratung; mobilezone-Mitarbeitende können diese Beratung bieten – ein weiterer Vorteil im Wettbewerb.

Charles Gebhard
Verwaltungsratspräsident

Ruedi Baer
Delegierter und CEO



FEUERSTUHL.

*Wo immer es auch brennt: Mit einem Handy
bewahren Sie sicher einen kühlen Kopf. Vorausgesetzt,
Sie haben überhaupt eins.*



LG KG800, DER COOLE PARTNER FÜR HEISSE FÄLLE. ►
HOT STUFF, POWERED BY MOBILEZONE.

Facts & Figures

aus dem

Finanzbericht

Kennzahlen**2006****2005**

(in CHF 000 bzw. wie angemerkt)

Konzern

Bruttoumsatzerlöse		296 116	261 831
Nettoerlös		274 102	243 590
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		25 271	22 524
Betriebsgewinn (EBIT)		20 244	18 831
(in % des Nettoerlöses)	%	7,4	7,7
Konzerngewinn		16 149	15 408
(in % des Nettoerlöses)	%	5,9	6,3
Bilanzsumme		87 446	76 890
Nettoliquidität (flüssige Mittel)		16 397	14 485
Eigenkapital		52 950	45 698
(in % der Bilanzsumme)	%	60,6	59,4
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		18 999	6 799
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen		8 268	3 783
Personalbestand am 31.12. in Vollzeitstellen	Anzahl	349	317
Verkaufsstellen am 31.12.	Anzahl	115	104

mobilezone holding ag

Gewinn		509	1 250
Bilanzsumme		33 727	33 586
Eigenkapital		18 872	27 306
(in % der Bilanzsumme)	%	56,0	81,3

Angaben pro Titel

Durchschnittlicher Bestand ausstehender Aktien	Stück	35 770 000	35 952 000
Ausstehende (dividendenberechtigte) Aktien am Jahresende	Stück	35 772 996	35 765 006
Gewinn pro Aktie	CHF	0.45	0.43
Gewinn pro Aktie (verwässert)	CHF	0.45	0.43
Eigenkapital pro Aktie	CHF	1.48	1.28
Ausschüttung pro Aktie ¹	CHF	0.30	0.25
Börsenkurs (höchst/tiefst)	CHF	7.99/4.71	5.68/3.70
Börsenkurs am 31.12.	CHF	7.70	5.45

¹ 2006: Gemäss Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 12. 4. 2007.

ERSATZBANK.

*Wer immer Sie auch sitzen lässt: Ihr Smartphone
weiss, ob es Ihr Gedächtnis oder die neue Liebe ist. Voraus-
gesetzt, es liegt nicht auf dem Bürotisch.*



◀ **SONY ERICSSON P990i, DER ZUVERLÄSSIGE BEGLEITER.**
GOOD VIBRATIONS, POWERED BY MOBILEZONE.

Angaben**zur Corporate****Governance****gemäss****Richtlinie****der SWX****1. Konzernstruktur und Aktionariat****1.1 Konzernstruktur**

Die mobilezone Gruppe besteht aus den zwei Geschäftsbereichen Handel (mobilezone ag und Europea Trade AG) und Service Providing (globalzone ag, mobilezone international ag und mobilezone net ag). Die Liste der konsolidierten Gesellschaften befindet sich in Erläuterung 2 auf Seite 55 dieses Berichtes. Muttergesellschaft ist die mobilezone holding ag, Riedthofstrasse 124, 8105 Regensdorf/Schweiz.

Sie ist an der Schweizer Börse SWX kotiert (Valor: 1258340, ISIN: CH 0012583404). Die Börsenkapitalisierung per 31.12. 2006 betrug CHF 275,5 Mio.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Die bedeutenden Aktionäre sind in Erläuterung 3 auf Seite 57 dieses Berichtes aufgeführt. Es besteht kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

2. Kapitalstruktur**2.1 Kapital**

Der Betrag des ordentlichen, genehmigten und bedingten Kapitals ist in Erläuterung 3 auf Seite 56 dieses Berichtes aufgeführt.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Die Details betreffend Umfang der genehmigten und bedingten Kapitalerhöhung, den Kreis der Begünstigten sowie die Bedingungen und Modalitäten der Ausgabe der Beteiligungsrechte sind aus den Artikeln 36 und 37 der Statuten ersichtlich. Die aktuellen Statuten

können jederzeit auf der Website <http://www.mobilezoneholding.ch/frontend/inc/statuten/statuten-de.pdf> eingesehen werden.

2.3 Kapitalveränderungen

Die Kapitalveränderungen der Jahre 2005 und 2006 sind im konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 31 dieses Berichtes und diejenigen des Jahres 2004 auf Seite 31 im Geschäftsbericht 2004 aufgeführt.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31.12. 2006 bestanden 35 772 996 Inhaberaktien à nominal CHF 0.01. Davon befanden sich keine Aktien im Eigenbestand. Der jeweilige Eigenbestand ist weder stimm- noch dividendenberechtigt. Sämtliche übrigen Aktien sind gleichermassen stimm- und dividendenberechtigt.

2.5 Genussscheine

Es bestehen keine Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Nicht anwendbar, da nur Inhaberaktien bestehen.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Am Bilanzstichtag waren keine Wandelanleihen oder von Konzerngesellschaften ausgegebene Optionen ausstehend. ►►

Angaben

zur Corporate

Governance

gemäss

Richtlinie

der SWX

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Charles Gebhard, *Präsident*
(nicht-exekutives Mitglied)

Ruedi Baer, *Delegierter und CEO*

Walter Heutschi
(nicht-exekutives Mitglied)

Michael R. Kloter
(nicht-exekutives Mitglied)

Hans-Ulrich Lehmann
(nicht-exekutives Mitglied)

Sämtliche Angaben in Bezug auf Amtsdauer, Nationalität, Ausbildung und beruflichen Hintergrund können auf der Website unter <http://www.mobilezoneholding.ch/index.php?lang=de&cat=5&subcat=1>

eingesehen werden. Herr Ruedi Baer ist CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung der mobilezone Gruppe. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates haben weder jetzt noch während der letzten drei Jahre exekutive Funktionen innerhalb der Konzerngesellschaften ausgeübt. Die Herren Baer und Hans-Ulrich Lehmann hatten im vergangenen Jahr geschäftliche Beziehungen zu Konzerngesellschaften (siehe Erläuterung 20 im Anhang zur Konzernrechnung). Herr Kloter ist Mitinhaber der Rechtsanwaltskanzlei Kloter Rechtsanwälte, welche die mobilezone Gruppe im Berichtsjahr in verschiedenen Angelegenheiten juristisch beraten hat (siehe auch Ziffer 5.7 dieses Kapitels).

Immer up-to-date: Zusätzliche Informationen über die aktuelle Geschäftstätigkeit finden Sie unter www.mobilezoneholding.ch

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsräte können auf der Website unter <http://www.mobilezoneholding.ch/index.php?lang=de&cat=5&subcat=1> eingesehen werden.

3.3 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen in Verwaltungsräten von kotierten Gesellschaften.

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung jeweils für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist unbeschränkt möglich. Da von den an der ordentlichen Generalversammlung 2006 anwesenden Aktionären nichts anderes verlangt wurde, erfolgte die Wahl im Berichtsjahr «in corpore».

3.5 Interne Organisation

Herr Charles Gebhard ist Präsident, Herr Ruedi Baer Delegierter und Herr Michael Kloter Sekretär des Verwaltungsrates. Es bestehen keine weiteren Funktionen der einzelnen Mitglieder und keine Ausschüsse. Der Verwaltungsrat trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber dreimal jährlich. Im letzten Jahr wurden fünf in der Regel halbtägige Sitzungen durchgeführt. Neben dem CEO ist meistens ein weiteres Mitglied der Geschäftsleitung anwesend. In Ausnahmefällen werden für spezifische Fragestellungen externe Berater beigezogen.

3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung im Rahmen des gesetzlich Möglichen an die Geschäftsleitung delegiert. Die Aufgaben- und Kompetenzverteilung ist anhand eines Organisationsreglements festgelegt.



Charles Gebhard (VR)



Hans-Ulrich Lehmann (VR)



Ruedi Baer (VR/GL)



Martin Lehmann (GL)



Walter Heutschi (VR)



Werner Waldburger (GL)



Michael R. Kloter (VR)



Wolfgang Gross (GL)

**Die Mitglieder
des Verwaltungsrates und der
Geschäftsleitung
im Jahr 2006**

**Ab Mitte 2007 wird
CEO Ruedi Baer
seine Funktionen
schrittweise
an den bisherigen
Verkaufsleiter
Martin Lehmann
übertragen**

Dieses kann jederzeit auf der Website
[http://www.mobilezoneholding.ch/media/
Organisationsreglement.pdf](http://www.mobilezoneholding.ch/media/Organisationsreglement.pdf)
eingesehen werden.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates hat auch ausserhalb von Sitzungen gegenüber der Geschäftsleitung ein Auskunftsrecht über den Geschäftsgang und auch über einzelne Geschäfte. Als Informations- und Kontrollinstrument gegenüber der Geschäftsleitung stehen dem Verwaltungs-

rat insbesondere folgende Mittel zur Verfügung:

- Konsolidiertes Budget (jährlich)
- Quartalsabschlüsse mit Budgetvergleich
- Ergebnisvorschau (ab dem 3. Quartal)
- Umsatzstatistiken (an jeder Sitzung)
- 12-Monats-Finanzplan (an jeder Sitzung)
- Detaillierte mündliche Berichte der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang (an jeder Sitzung).

4. Geschäftsleitung

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Ruedi Baer, *CEO*

Wolfgang Gross, *CFO*

Martin Lehmann, *Verkaufsleitung*

Werner Waldburger, *COO*
(*Leitung Zentrale, exkl. Finanzen*)

Sämtliche Angaben in Bezug auf Nationalität, Ausbildung und beruflichen Hintergrund sowie allfällige frühere Tätigkeiten für die mobilezone Gruppe können auf der Website unter <http://www.mobilezoneholding.ch/index.php?lang=de&cat=5&subcat=1> eingesehen werden.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen können auf der Website unter <http://www.mobilezoneholding.ch/index.php?lang=de&cat=5&subcat=1> eingesehen werden.

4.3 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zur Übertragung von Führungsaufgaben an Dritte. ►►

Angaben

zur Corporate

Governance

gemäss

Richtlinie

der SWX

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen eine gewinnunabhängige Entschädigung, deren Höhe vom Verwaltungsrat jährlich festgelegt wird. Zusätzlich kann der Verwaltungsrat jährlich bei gutem Geschäftsgang einen Bonus beschliessen. Die Entschädigungen der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat auf Antrag des CEO festgelegt. Die Gesamtentschädigung des CEO wird vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Gesamtentschädigung des CEO und der Geschäftsleitung besteht aus einem Basissalär sowie einem erfolgsabhängigen Bonus, der ca. 20% bis 50% des Basissalärs beträgt. Der Bonus ist abhängig vom operativen Gewinn auf Stufe EBITDA. Es bestehen keine Beteiligungsprogramme.

5.2 Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Die Summe der Entschädigungen an das exekutive Mitglied des Verwaltungsrates und an die Mitglieder der Geschäftsleitung betrug total CHF 1 590 000. Die Summe aller Entschädigungen an die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates belief sich im Berichtsjahr auf CHF 190 000. Es wurden keine Abgangsentschädigungen an im Berichtsjahr ausgeschiedene Organmitglieder ausgerichtet.

5.3 Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder

Es wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder ausgerichtet.

5.4 Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Es wurden keine Aktien an Organmitglieder

oder an diesen nahestehende Personen zugeteilt.

5.5 Aktienbesitz

Per 31.12.2006 hielten das exekutive Mitglied des Verwaltungsrates und die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen insgesamt 2 908 833 Aktien der mobilezone holding ag. Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Personen hielten 2 085 913 Aktien.

5.6 Optionen

Am 31.12.2006 bestanden keine Optionen.

5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Die Rechtsanwaltskanzlei Kloter Rechtsanwälte, deren Mitinhaber das Verwaltungsratsmitglied Michael Kloter ist, hat den Konzerngesellschaften im Geschäftsjahr 2006 Honorare im Betrag von insgesamt CHF 117 000 in Rechnung gestellt.

5.8 Organdarlehen

Es bestehen keine Darlehen oder Sicherheiten für Darlehen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung oder diesen nahestehende Personen.

5.9 Höchste Gesamtentschädigung

An das Mitglied des Verwaltungsrates mit der höchsten Gesamtentschädigung wurden für das Berichtsjahr CHF 863 000 vergütet. Im Berichtsjahr erhielt dieses Mitglied keine Aktien oder Optionen zugeteilt.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine vom Gesetz abweichenden

statutarischen Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung.

6.2 Statutarische Quoren

Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Stimmrechtsquoren.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regeln zur Einberufung der Generalversammlung.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, welche Aktien im Nennwert von CHF 35 000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes für die Generalversammlung verlangen. Einberufung und Traktandierung werden schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge angebeht. Es bestehen keine Fristen.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Nicht anwendbar, da nur Inhaberaktien bestehen.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Es besteht eine Opting-out-Regelung.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

8. Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die KPMG Fides Peat ist seit dem Geschäftsjahr 2000 Revisionsstelle der Schweizer Konzerngesellschaften und seit dem Geschäftsjahr 2001,

in dem die neue Holdingstruktur eingeführt wurde, Konzernprüfer der mobilezone holding ag. Der leitende Revisor ist seit dem Geschäftsjahr 2000 für das Revisionsmandat verantwortlich.

8.2 Revisionshonorar

Für das vergangene Jahr wurden von der KPMG CHF 135 500 als Prüfungshonorar in Rechnung gestellt.

8.3 Zusätzliche Honorare

Im vergangenen Jahr wurden von der KPMG CHF 13 000 Honorare für Unternehmensberatung in Rechnung gestellt.

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Präsident des Verwaltungsrates oder ein anderes, nicht-exekutives Mitglied nimmt einmal jährlich an der Schlussbesprechung mit der Revisionsstelle teil. Die Revisionsstelle berichtet über die Feststellungen aus ihren Prüfungen in einem Bericht an den Delegierten des Verwaltungsrates.

9. Informationspolitik

Die mobilezone Gruppe publiziert jährlich einen Jahres- und einen Halbjahresbericht nach den Vorschriften der IFRS (International Financial Reporting Standards). Weitere Informationen über wichtige Veränderungen und wesentliche Geschäftstätigkeiten werden ad hoc publiziert. Sämtliche Informationen inklusive der Kontaktadressen sind auch auf der Website www.mobilezoneholding.ch, in den Rubriken «Finanzberichte», «Medien/Press-Room», «Kalender» und «Kontakte» abrufbar. Wer alle Medieninformationen automatisch erhalten möchte, kann sich in der Rubrik «Medien/Press-Room» unter «E-Mail-Service» registrieren lassen.

FOTOTERMIN.

Wer immer Ihnen auch begegnet: Halten Sie die Erinnerung fest. Vorausgesetzt, Sie haben auch ein Foto-Handy im Rucksack.



◀ **NOKIA N73, FÜR UNBESCHREIBLICHE AUGENBLICKE.
SOUVENIRS, POWERED BY MOBILEZONE.**

**mobilezone
hat erstmals über
400 000 Verträge
abgeschlossen**

Das Jahr 2006 stand ganz im Zeichen einer weiteren Standortoptimierung und der Eröffnung von insgesamt 18 neuen Filialen. Im Zusammenhang mit der Einrichtung dieser neuen Filialen wurde das Ladenbaukonzept überarbeitet und den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Neu werden die verschiedenen Netzbetreiber einheitlich präsentiert. Auf Monitoren werden die Kunden über Produkte und aktuelle Angebote informiert. Die Reaktionen der Kundschaft auf diese Änderungen sind durchwegs positiv.

Marketing und Werbung

Auch im Jahr 2006 waren die 24 mobilezone-Kataloge das Hauptwerbemittel. Dass die Qualität dieser Kataloge in jeder Beziehung überzeugt, beweisen die Reaktionen vieler

Mitbewerber, die sich in ihren Printprodukten offensichtlich an den informativen mobilezone-Katalogen orientieren.

Erfolgreich gestalteten sich auch der Verkauf von Sondermodellen (zum Beispiel Motorola RAZR V3i «Dolce&Gabbana») und die exklusive Einführung neuer Produkte (zum Beispiel LG Chocolate), mit denen sich mobilezone vom Angebot seiner Mitbewerber abheben konnte.

Einen geradezu spektakulären Erfolg verbuchte mobilezone mit seiner Sponsoring-aktivität beim «Brasil Camp» vom Sommer 2006 in Weggis. Als exklusiver Partner im Ticketverkauf für das öffentliche Training der brasilianischen Fussball-Nationalmannschaft, setzte mobilezone innerhalb von nur einem Tag 40 000 Karten ab. Vor den beiden Filialen in Luzern war der Andrang der Fussballfans derart gross, dass die Polizei die Strassen kurzfristig absperren musste.

Bestseller, made by mobilezone:

Die 24 Kataloge setzen in der Branche neue Massstäbe – und werden bereits kopiert. Fürs «Brasil Camp» in Weggis, vor der Fussball-WM, verkaufte mobilezone 40 000 Karten – an einem Tag!



Provider

Erstmals in seiner Geschichte hat mobilezone über 400 000 Verträge für Swisscom Mobile, Orange, sunrise und – neu – mobilezone net abgeschlossen. Dies entspricht einer Zunahme von 15 Prozent.



Mit über 570 000

verkauften Handys

hat mobilezone

erneut zugelegt

Nachdem Migros mit M-Budget und Coop mit Coop mobile viel Bewegung in den Prepaid-Markt brachten, verzeichnete mobilezone im Billigsegment einen Rückgang sowohl beim Umsatz als auch bei den Stückzahlen.

Viel Aufbauarbeit und umfangreiche Infrastruktur-Anpassungen erforderte das eigene Service Providing (MVNO), mit dem mobilezone in Zusammenarbeit mit der Orange Communications AG 2006 auf den Markt gelangte (siehe auch mobilezone net auf Seite 22).

Obwohl die Anzahl Kunden, die ihr Handy regelmässig für Live-TV nutzen, trotz dem positiven Einfluss der Fussball-WM nur langsam steigt, können bereits zwei von drei Handys, die bei mobilezone über den Ladentisch gehen, TV empfangen. 2006 waren es erfreuliche 60 Prozent, die mit UMTS- und/oder EDGE-Technologie ausgestattet sind.

Sortiment

Der Trend hält an: Aufgrund der Vielzahl neuer Modelle ist die Angebotspalette 2006 erneut umfangreicher geworden. Dies führte zu durchschnittlich höheren Lagerbeständen. Zwar ist aufgrund der Insolvenz von BenQ-Siemens ein Anbieter weggefallen; mit dem



Marktanteile der Anbieter (Menge)

• Swisscom Shops	30%
• mobilezone	28%
• Migros	10%
• Orange Shops	7%
• The Phone House	7%
• Interdiscount	5%
• Sunrise Shops	4%
• Die Post	3%
• Media Markt	3%
• Übrige	3%



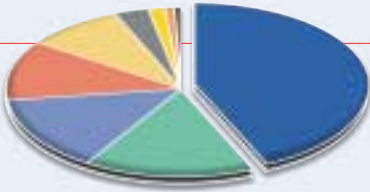
Marktanteile der Anbieter (Wert)

• Swisscom Shops	32%
• mobilezone	30%
• Migros	3%
• Orange Shops	8%
• The Phone House	8%
• Interdiscount	6%
• Sunrise Shops	4%
• Die Post	3%
• Media Markt	4%
• Übrige	2%

Start mit Stil:

Die neuen Filialen – wie hier in Oftringen – werden nach dem überarbeiteten Ladenbaukonzept gestaltet. Sie wirken freundlicher, moderner und übersichtlicher





Anteile der Marken 2006 bei mobilezone (Menge)

• Nokia	43,2%
• Sony Ericsson	15,8%
• Samsung	13,9%
• Motorola	11,8%
• LG	9,1%
• BenQ-Siemens	3,2%
• Sharp	1,5%
• Qtek	0,9%
• Sagem	0,6%



Anteile der Marken 2006 bei mobilezone (Wert)

• Nokia	43,8%
• Sony Ericsson	16,7%
• Samsung	14,7%
• Motorola	10,9%
• LG	9,0%
• BenQ-Siemens	2,9%
• Qtek	1,6%
• Sagem	0,4%

neuen koreanischen Anbieter LG kamen aber zusätzliche Modelle auf den Markt. Mit 570 000 verkauften Mobiltelefonen konnte mobilezone doch ein erfreuliches Wachstum von 8,5 Prozent realisieren.

Dienstleistungen

2006 wurden erneut mehr Reparaturen als im Vorjahr ausgeführt, nämlich exakt 68 055 (52 165 Reparaturen im 2005). Als problematisch erwiesen sich dabei die während mehreren Monaten unbefriedigenden Lieferfristen für Nokia-Geräte. Diese unerfreuliche Situation konnte aber ab Dezember 2006 behoben werden.

Im Januar 2007 hat mobilezone ausserdem ein im Berichtsjahr erarbeitetes, neues Versicherungs-Produkt für Handys eingeführt.

Filialeröffnungen 2006

- Buchs AG, EKZ Wynecenter
- Bulle, Grand-Rue 30
- Brugg, Neumarkt 5
- Chur, EKZ City Shop
- Fribourg, EKZ, Fribourg-Centre
- Fribourg, Rue de Romont 12
- Genève, Centre Commercial Balaxert
- Ibach SZ, EKZ Mythen-Center
- Kriens, EKZ Pilatus-Markt
- Lausanne, Rue Haldimand 5
- Lugano, Via Nassa 7
- Neuchâtel, Rue du Seyon 6
- Oftringen, EKZ A1
- Sarnen, EKZ Sarnen-Center
- Thun, Bälliz 62
- Vevey, Centre Commercial St-Antoine
- Wettingen, Zentrumsplatz
- Winterthur, EKZ Rosenberg

Filialschliessungen 2006

- Burgdorf, Poststrasse 7
- Chur, Helvetia-Passage
- Fribourg, Rue de Romont 6
- Lausanne, Rue de Bourg 17
- Kriens, MM Hofmatt EKZ
- Neuchâtel, Rue du Seyon 5
- Thun, Bälliz 4

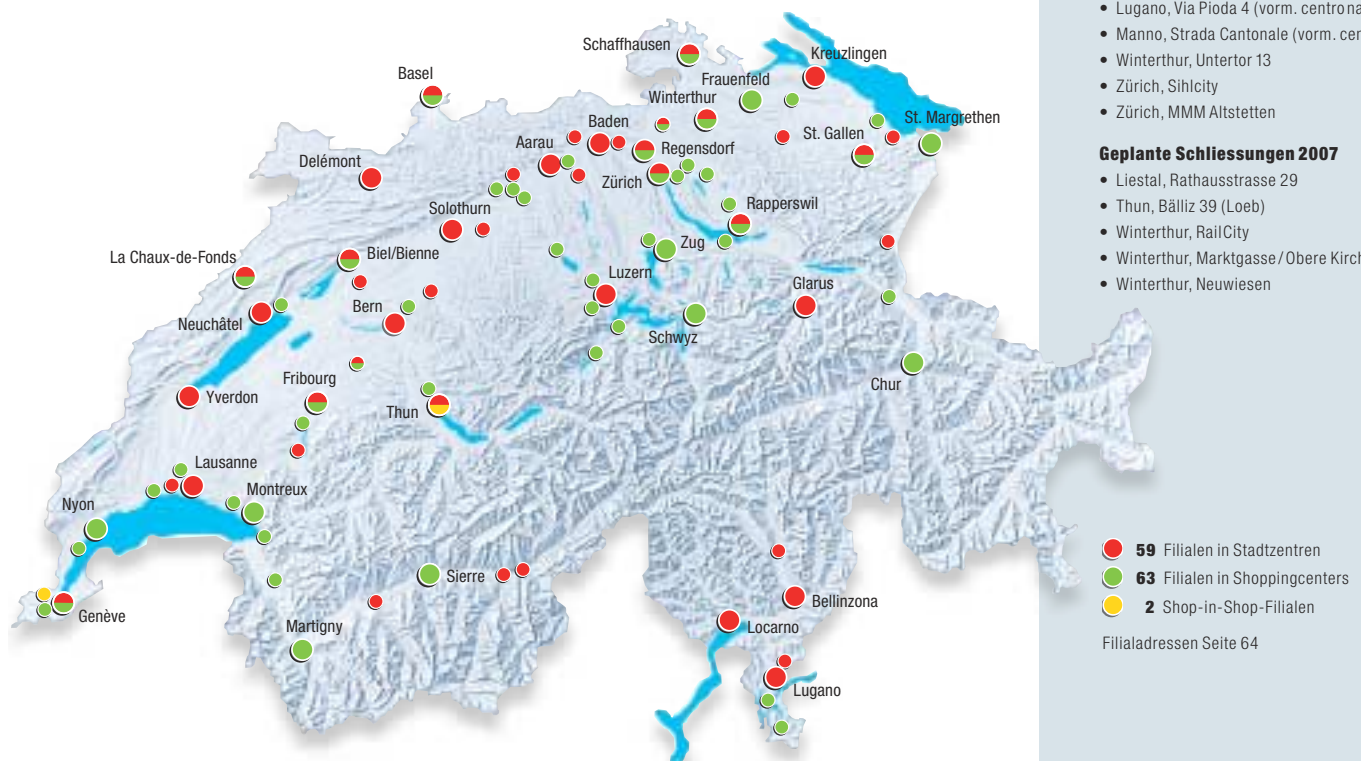
Geplante Eröffnungen 2007

- Basel, Claraplatz
- Basel, Freiestrasse
- Basel, Steinenvorstadt
- Bellinzona, Viale Stazione 2 (vorm. centro natel)
- Biasca, Via Lucomagno 17 (vorm. centro natel)
- Genève, Centre Commercial Les Cygnes
- Glarus, Schweizerhofstrasse
- Grancia, Via Cantonale (vorm. centro natel)
- Lugano, Corso Pestalozzi/Via Pretorio 9
- Lugano, Via Pioda 4 (vorm. centro natel)
- Manno, Strada Cantonale (vorm. centro natel)
- Winterthur, Untertor 13
- Zürich, Sihlcity
- Zürich, MMM Altstetten

Geplante Schliessungen 2007

- Liestal, Rathausstrasse 29
- Thun, Bälliz 39 (Loeb)
- Winterthur, RailCity
- Winterthur, Marktgasse / Obere Kirchgasse 22
- Winterthur, Neuwiesen

Die mobilezone-Filialen im März 2007



mobilezone hatte

Ende Jahr 2006

349 Mitarbeitende –

und die Zahl

wächst weiter

Zubehör

Ein erfreuliches Umsatzwachstum erzielte mobilezone auch mit dem Verkauf von Zubehör (vor allem Memorykarten und Bluetooth-Zubehör), und dies, obwohl diese Preise erneut stark sanken.

Personal, Schulung und Weiterbildung

Per 31.12. 2006 hatte mobilezone 349 Vollzeit-angestellte (Vorjahr 317), was einem Wachstum von 10,1 Prozent entspricht. Diese Zunahme lässt sich vor allem auf die steigende Zahl der Filialen zurückführen.

Unterstützt durch Industrie und Netzbetreiber, wurden die Verkaufsmitarbeitenden auch 2006 im Rahmen von regelmässigen Schulungen mit den neuen, komplexen Produkten und Dienstleistungen der Netzbetreiber vertraut gemacht. Damit erreichen sie einen Know-how-Vorsprung und eine Kompetenz, die mobilezone in Sachen Beratungsqualität von einer Grosszahl der Mitbewerber abheben.

Informatik und Logistik

Die Implementierung des Verkaufs von e-Vouchers über die EFTPOS-Geräte wurde im Berichtsjahr realisiert. Im Hinblick auf die neuen Sicherheitsbestimmungen für Kreditkarten wurden ausserdem alle Filialen mit neuen EFTPOS-Geräten ausgerüstet. Gleichzeitig konnten für sämtliche Kreditkarten neue Verträge zu bedeutend attraktiveren Kommissionsbedingungen abgeschlossen werden.

Um ab 2007 die Inventuraufnahmen in den Filialen über Datenerfassungsgeräte lösen zu können, wurden 2006 die nötigen Vorbereitungen getroffen. Für die Zukunft bedeutet dies mehr Effizienz und weniger Fehlerquellen.

«mobile awards 2005»

Erneut für Begeisterung und viel Gesprächsstoff sorgte die letztjährige mobile award-Verleihung, die einmal mehr von Starmoderator Kurt Aeschbacher präsentiert wurde. Für einen der Höhepunkte am Stelldichein der Branche sorgte dabei die italienischen Rock-Röhre Gianna Nannini mit ihrer mitreissenden Show.

Europea Trade AG

Der Umsatz von Europea Trade im Jahr 2006 entspricht etwa demjenigen des Vorjahres. Neue Modelle waren in den mobilezone-Filialen dank Importen über die Europea Trade bei Lieferengpässen grundsätzlich besser verfügbar. Das normale Tradinggeschäft bleibt aber auch künftig volatil.

Wiederholt ausgezeichnet:

Martin Lehmann freut sich über den mobile award «best retailer mobile phones» – und die Gäste über kulinarische Highlights aus aller Welt





Sorgen für Unterhaltung:

Moderator Kurt Aeschbacher mit
CEO Ruedi Baer, Pepe Lienhard
mit seinem Bigband-Groove
sowie Gianna Nannini mit einer
geballten Ladung Italianità

NIXNETZ.

*Wer auch immer das getan hat: Sie sind
am kürzeren Ende. Versuchen Sie's doch einfach in der
nächsten Zelle. Vorausgesetzt, Sie finden eine.*



◀ **NOKIA 6131, MIT SICHERHEIT GUT VERBUNDEN.
CONNECTIONS, POWERED BY MOBILEZONE.**

**Höhere Marge
sorgt für
mehr Gewinn
trotz Umsatz-
einbusse**

globalzone ag

Auch 2006 verzeichnete globalzone eine leichte Umsatzeinbusse. Dies liegt zum einen daran, dass die Festnetzpreise sich weiter im Sinkflug befinden. Zum andern ist die Reduktion der Terminierungskosten der drei Mobile-Operator Swisscom Mobile, sunrise und Orange dafür verantwortlich.

Dank einer Erhöhung der Marge konnte der Umsatzrückgang 2006 aber aufgefangen und ein Resultat in Vorjahreshöhe erzielt werden.

Als Folge der so genannten Konvergenz-Angebote, bei denen ein Kunde dann von Zusatzrabatten profitiert, wenn er sowohl Mobil- als auch Festnetz-Dienstleistungen vom selben Operator bezieht, hat globalzone nun aber neue Verträge im Angebot. Diese Verträge haben Laufzeiten von 12 und 24 Monaten. Schliesst ein Kunde einen solchen Vertrag ab, erhält er beim Kauf eines Mobiltelefons einen zusätzlichen Rabatt von CHF 50 (12 Monate) beziehungsweise CHF 100 (24 Monate). Er hat aber auch die Möglichkeit, sich diesen Betrag als Gesprächsguthaben gutschreiben zu lassen.



Ganz nah beim Kunden

Mit «globalzone PUSH» profitieren Kunden von Zusatzrabatten, wenn sie ihre Mobil- und Festnetzdienstleistungen beim selben Anbieter beziehen. Noch Fragen? Das globalzone-CallCenter hilft weiter

**globalzone
[PUSH]**



Bereits mehr

als 10 000 Kunden

telefonieren

derzeit über

mobilezone net

mobilezone net ag

Dass die mobilezone net ag im ersten Geschäftsjahr mit einem Verlust abschloss, überrascht nicht und war so geplant. Allein in den Aufbau eines eigenen Kundestammes wurden 2006 CHF 3,7 Mio. investiert. Das hat sich ausgezahlt: Bereits Ende Jahr telefonierten mehr als 10 000 Kunden über mobilezone net.

Seit Sommer 2006 werden ausserdem mobilezone net-Prepaid-Karten angeboten. Diese können nicht nur bei mobilezone, sondern auch an sämtlichen SBB-Bahnhöfen aufgeladen werden.

**mobilezone macht unabhängiger:**

Die Prepaid-Angebote sind «light» im Preis, aber «schwer» in Ordnung!

**Ohne
Abonnement**

Es ist normal, dass während der Aufbau-phase eines neuen Geschäftszweiges diverse Schwierigkeiten auftauchen. Probleme mit der Infrastruktur und Anfangsschwierigkeiten bei der Debitorenbewirtschaftung, Verspätung bei der Einführung neuer Tarifpläne und Ähnliches galt es zu bewältigen. Diese «Kinderkrankheiten» sind heute ausgemerzt. mobilezone net rechnet aufgrund seiner äusserst attraktiven Tarife für 2007 daher mit deutlich mehr Neukunden.

Zusätzliche Kunden werden mit Sicherheit auch die neuen 12-Monats-Verträge bringen, die ab Frühjahr 2007 angeboten werden sollen. Bisher hatte mobilezone net ausschliesslich 24-Monats-Verträge im Angebot.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung bei mobilezone net darf die mobilezone-Gruppe für 2007 im Bereich Service Providing mit einem überdurchschnittlichen Umsatzwachstum rechnen.

Geteilter Preis, doppelte Freude: Fr. 14.50 statt Fr. 29.90.

**Aktion: Die «mobilezone light»-Prepaid-Karten gibt's
jetzt für weniger als zum halben Preis, bei voller Leistung.
Vom 18. Februar bis 24. März 2007.**

mobilezone light

Prepaid-Karte, inkl.
Fr. 15.- Gesprächsguthaben,
keine Monatsgebühr



mobilezone net®
powered by Orange

MENSCHMEIER.

Wo immer er die Qual der Wahl hat: Ein Prepaid-Handy hilft ihm garantiert aus der Patsche – Anruf genügt. Vorausgesetzt, er hat die richtige Nummer.



◀ **MOTOROLA W375, FÜR JUNGE EIN- UND AUFSTEIGER.
START-UP, POWERED BY MOBILEZONE.**

Die neue
mobilezone
business ag
wird künftig als
unabhängige
Anbieterin
KMUs betreuen

mobilezone wird auch 2007 wachsen. Dazu werden die geplanten Neueröffnungen, die Übernahme von centro natel im Tessin (AMEL CCD SA) und die Beteiligung von 70 Prozent an der TelePoint AG, Kriens, massgeblich beitragen.

Im Zusammenhang mit der Beteiligung an der TelePoint AG wird im Frühjahr 2007 die mobilezone business ag gegründet, an der die mobilezone holding ag mit 70 Prozent beteiligt ist. Die mobilezone business ag wird kleine und mittlere Firmen als neutrale Anbieterin betreuen und so auch im B2B-Bereich schrittweise Umsätze realisieren.

mobilezone business

Auch im Bereich Service Providing wird mobilezone 2007 über die mobilezone net ag ein beachtliches Wachstum ausweisen können. Die geplante Expansion bei den Filialen, die Übernahmen und die Investitionen in das Service Providing werden aus dem eigenen Cashflow finanziert.



Samsung SGH-U600

Schmalhans: Mickrige 10,9 Millimeter dick ist das ultraflache mit der 3,2-Megapixel-Kamera und verblüffend grossem Display. Das fällt ganz schön auf

Dank der anhaltenden Innovationskraft aller wichtigen Hersteller wird die Nachfrage auch im laufenden Geschäftsjahr anhalten. Die zunehmende Komplexität der Produkte und die immer grösser werdende Vielfalt der Dienstleistungen machen die Beratung der Kunden noch wichtiger. Als spezialisierter Retailer mit hoch qualifiziertem Verkaufspersonal ist mobilezone diesbezüglich sehr gut positioniert. mobilezone rechnet daher für 2007 bei Umsatz, EBITDA und Konzerngewinn mit einer erneuten Zunahme.



LG KE970 Shine

Glanzstück: Das luxuriöse Design-Handy im Edelstahl-Body macht nicht nur auf Partys gute Figur, sondern zeigt auch, wer die Schönste im Land ist – ausgeschaltet, wird das LCD-Display zum Spiegel

Sony Ericsson W880i

Flachmann: Das ultradünne Musik-Handy mit dem fetten Sound. Das coolste der «Walkman»-Serie. Eine 2-GB-Speicherkarte spendet viel Platz für Songs



Motorola RIZR Z8

Anpasser: Das Slider-Handy der besonderen Art – es krümmt sich beim Öffnen wie eine Banane. Sieht gut aus – und macht ergonomisch erst noch Sinn



Nokia N95

Alleskönner: Darauf wartet die halbe Welt – das kompakte N95 ist das erste UMTS-Handy von Nokia mit einer 5-Megapixel-Kamera. Und eigentlich mehr Computer als Telefon





FISCHERSFRITZ.

Was immer Ihnen auch passiert: Werfen Sie die Hoffnung nicht gleich über Bord. Vorausgesetzt, Ihr Notfallhandy ist im selben Boot.



◀ **NOKIA 5500 SPORT, MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN.
SURVIVAL TOOL, POWERED BY MOBILEZONE.**

SAISONSCHLUSS.

*Wo immer man Sie hängen lässt: Mit einem
Design-Handy machen Sie stilvoll auf sich aufmerksam.
Vorausgesetzt natürlich, Sie haben eines dabei.*



◀ **MOTOROLA RAZR V3i «DOLCE & GABBANA», FÜR GEPFLEGTE GESPRÄCHE.
LIFESTYLE, POWERED BY MOBILEZONE.**

2006

Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung	28
Konsolidierte Bilanz	29
Konsolidierte Geldflussrechnung	30
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	31
Anhang der Konzernrechnung	32
Bericht des Konzernprüfers	52

Jahresrechnung mobilezone holding ag

Erfolgsrechnung	53
Bilanz vor Gewinnverwendung	54
Anhang der Jahresrechnung	55
Antrag des Verwaltungsrates	58
Bericht der Revisionsstelle	59

1. Januar bis 31. Dezember		2006	2005
(in CHF 000)	<i>Erläuterungen</i>		
Bruttoumsatzerlöse		296 116	261 831
Umsatzminderungen inklusive Mehrwertsteuer		– 22 014	– 18 241
Nettoerlös	1	274 102	243 590
Übriger Betriebsertrag		641	291
Warenaufwand		– 207 988	– 183 594
Personalaufwand	2	– 27 837	– 25 672
Übriger Betriebsaufwand	3	– 13 647	– 12 091
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		25 271	22 524
Abschreibungen Sachanlagen	7	– 2 403	– 2 467
Amortisationen immaterielle Anlagen	8	– 2 624	– 1 226
Betriebsergebnis (EBIT)		20 244	18 831
Finanzertrag	4	773	770
Finanzaufwand	5	– 551	– 325
Konzerngewinn vor Steuern		20 466	19 276
Ertragssteuern	6	– 4 317	– 3 868
Konzerngewinn		16 149	15 408
		(in CHF)	(in CHF)
Gewinn pro Aktie	14	0.45	0.43
Gewinn pro Aktie – verwässert	14	0.45	0.43

Per 31. Dezember		2006	2005
(in CHF 000)	<i>Erläuterungen</i>		
AKTIVEN			
Sachanlagen	7	6 193	5 168
Immaterielle Anlagen	8	4 829	2 697
Latente Steueraktiven	6	351	219
Wertschriften	9	1 744	1 635
Übrige Forderungen	12	73	72
Anlagevermögen		13 190	9 791
Warenvorräte	10	25 095	20 568
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	28 650	28 111
Übrige Forderungen	12	4 114	3 935
Flüssige Mittel	13	16 397	14 485
Umlaufvermögen		74 256	67 099
Total Aktiven		87 446	76 890
PASSIVEN			
Aktienkapital	14	358	358
Kapitalreserven (Agio)		9 784	9 737
Bilanzgewinn		42 808	35 603
Eigenkapital		52 950	45 698
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	6	2 197	1 980
Erhaltene Vorauszahlungen		90	208
Langfristiges Fremdkapital		2 287	2 188
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22 913	20 884
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		4 300	4 284
Kurzfristige Rückstellungen	15	100	100
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	4 896	3 736
Kurzfristiges Fremdkapital		32 209	29 004
Total Passiven		87 446	76 890

1. Januar bis 31. Dezember**2006****2005**

(in CHF 000)

Erläuterungen

Konzerngewinn vor Steuern**20 466****19 276***Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses
vor Steuern zum Nettogeldfluss:*

Nichtbare Transaktionen:

Zinsergebnis

– 26

– 90

Abschreibungen und Amortisationen

7,8

5 027

3 693

Veränderungen von Rückstellungen, netto

15

0

– 750

Veränderungen von Wertberichtigungen, netto

660

523

Anpassungen im Nettoumlaufvermögen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

11

– 1 147

– 6 081

Übrige Forderungen

12

– 179

1 143

Warenvorräte

10

– 4 579

705

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

2 029

– 6 401

Übrige Verbindlichkeiten

1 133

– 58

Bezahlte Ertragssteuern

– 4 309

– 5 161

Übriger nichtbarer Ertrag

– 76

0

Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit**18 999****6 799**

Zugänge

Sachanlagen

7

– 3 482

– 2 273

Immaterielle Anlagen

8

– 4 786

– 1 510

Wertschriften des Anlagevermögens

9

– 34

– 1 635

Veräusserungen

Sachanlagen

7

54

23

Immaterielle Anlagen

8

30

0

Erhaltene Zinsen

60

41

Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit**– 8 158****– 5 354**

Bezahlte Zinsen

– 32

– 60

Aktienkapitalerhöhung

14

0

637

Kauf eigener Aktien

– 58

– 12 366

Verkauf eigener Aktien

105

236

Dividendenzahlung

– 8 944

0

Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit**– 8 929****– 11 553****Nettozunahme/-abnahme flüssiger Mittel****1 912****– 10 108**

Flüssige Mittel am 1. Januar

14 485

24 593

Flüssige Mittel am 31. Dezember

13

16 397**14 485**

Entwicklung Eigenkapital

(in CHF 000)	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Bilanzgewinn	Total
31.12.2004	369	21 219	20 195	41 783
Konzerngewinn			15 408	15 408
Kapitalerhöhung aus ausgeübten Mitarbeiteroptionen	7	630		637
Kauf eigener Aktien	– 18	– 12 348		– 12 366
Verkauf eigener Aktien		236		236
31.12.2005	358	9 737	35 603	45 698
Konzerngewinn			16 149	16 149
Kauf eigener Aktien		– 58		– 58
Verkauf eigener Aktien		105		105
Dividendenzahlung			– 8 944	– 8 944
31.12.2006	358	9 784	42 808	52 950

Die Position Bilanzgewinn beinhaltet gesetzliche Reserven in Höhe von CHF 1 607 000 (2005: CHF 1 597 000), welche nicht ausgeschüttet werden dürfen. Diese Reserven wurden aufgrund der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts gebildet.

Im Jahr 2005 wurden die mit der Kapitalerhöhung verbundenen Transaktionskosten von CHF 108 000 mit dem Agio verrechnet, und die mit dem Aktienrückkauf verbundenen Kosten von CHF 121 000 wurden den Reserven belastet.

Weitere Informationen zum Aktienkapital sind in Erläuterung 14 enthalten.

Segmentinformationen

Erfolgsrechnung

(in CHF 000)	Total mobilezone Gruppe	
	2006	2005
Bruttoumsatzerlöse mit Dritten	296 116	261 831
Bruttoumsatzerlöse mit anderen Segmenten	0	0
Umsatzminderungen inklusive Mehrwertsteuer	– 22 014	– 18 241
Nettoerlös	274 102	243 590
Übriger Betriebsertrag	641	291
Warenaufwand	– 207 988	– 183 594
Personalaufwand	– 27 837	– 25 672
Übriger Betriebsaufwand	– 13 647	– 12 091
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	25 271	22 524
Abschreibungen Sachanlagen	– 2 403	– 2 467
Amortisationen immaterielle Anlagen	– 2 624	– 1 226
Betriebsergebnis (EBIT)	20 244	18 831

Bilanz

(in CHF 000)	Total mobilezone Gruppe	
	2006	2005
Anlagevermögen	13 190	9 791
Umlaufvermögen	74 256	67 099
Aktiven	87 446	76 890
Verbindlichkeiten	34 496	31 192
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	8 268	3 783

Die primäre Segmentstruktur entspricht den Unternehmensgruppen und der Führungsstruktur des Konzerns. Das Segment Handel besteht aus der mobilezone ag und der Europea Trade AG. Das Segment Service Providing besteht aus der globalzone ag, der mobilezone international ag und der mobilezone net ag.

Handel		Service Providing		Nicht zugeteilt/Eliminationen	
2006	2005	2006	2005	2006	2005
279 600	248 768	16 516	13 063	0	0
4 687	0	1 494	175	– 6 181	– 175
– 20 149	– 17 322	– 1 865	– 919	0	0
264 138	231 446	16 145	12 319	– 6 181	– 175
742	284	0	– 1	– 101	8
– 203 739	– 176 183	– 10 059	– 7 421	5 810	10
– 26 186	– 24 048	– 469	– 373	– 1 182	– 1 251
– 13 412	– 12 077	– 1 936	– 1 185	1 701	1 171
21 543	19 422	3 681	3 339	47	– 237
– 2 403	– 2 455	0	– 12	0	0
– 924	– 940	– 1 700	– 286	0	0
18 216	16 027	1 981	3 041	47	– 237

Handel		Service Providing		Nicht zugeteilt/Eliminationen	
2006	2005	2006	2005	2006	2005
8 525	7 364	2 604	573	2 061	1 854
80 383	65 472	12 188	6 758	– 18 315	– 5 131
88 908	72 836	14 792	7 331	– 16 254	– 3 277
24 706	22 393	7 616	1 765	2 174	7 034
4 537	3 641	3 731	142	0	0

Die Segmente sind ausschliesslich in der Schweiz tätig, mit Ausnahme der Tradingaktivitäten des Bereichs Handel, welcher im Jahr 2006 einen Bruttoumsatz in den EU-Raum von CHF 2,1 Mio. (Vorjahr CHF 0,8 Mio.) tätigte.

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Angaben zum Unternehmen

Die mobilezone Gruppe («mobilezone») ist im Bereich Mobil- und Festnetztelefonie tätig. Kernbereich ist das Segment Handel mit der im Mai 1999 gegründeten mobilezone ag und ihren 115 Verkaufsstellen in sämtlichen grösseren Schweizer Ortschaften und der Europea Trade AG, welche im Grosshandel tätig ist. Das Geschäftsmodell basiert auf Vereinbarungen mit den drei in der Schweiz aktiven Providern, die mobilezone für die Vermittlung von Neukunden entschädigen (Einmalprovisionen). Diese Provisions-einnahmen erlauben es mobilezone, die Mobiltelefone zu tiefen Preisen oder gratis an die Kunden abzugeben. Das Segment «Service Providing» besteht aus den Firmen globalzone ag, mobilezone international ag und mobilezone net ag. Diese bieten ihren Kunden als Service Provider ohne eigene Netze Dienstleistungen und Produkte im Bereich Festnetz- und Mobiltelefonie an. Die Angebote basieren auf den Netzkapazitäten der Firmen Colt Telecom AG (Festnetz) und Orange Communications SA (Mobilfunk). Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe ist die mobilezone holding ag, Riedthofstrasse 124, 8105 Regensdorf/Schweiz. Sie ist an der Schweizer Börse SWX kotiert.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Die konsolidierte Jahresrechnung von mobilezone vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert grundsätzlich auf historischen Anschaffungskosten, mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente und Wertschriften, die zum Verkehrswert bewertet werden. Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

Wesentliche Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit IFRS erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, welche die Positionen der Jahresrechnung zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Einschätzungen und die darauf basierenden Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde, bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen werden. Es sind keine Positionen in der Jahresrechnung bekannt, die wesentlich durch Änderungen von Einschätzungen betroffen werden könnten.

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Die folgenden IFR-Standards traten am 1. Januar 2006 in Kraft. Die erstmalige Anwendung dieser Standards hatte keinen bedeutenden Einfluss auf Eigenkapital, Ergebnis oder Geldflussrechnung; es waren keine Anpassungen von Vorjahreszahlen erforderlich. Die Änderungen erforderten jedoch zusätzliche Offenlegungen.

Standard / Interpretation

Anpassungen von IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer
Anpassungen von IAS 39, Finanzinstrumente
Anpassungen von IAS 21, Fremdwährungen
IFRS 6, Erforschung und Auswertung natürlicher Ressourcen
IFRIC 4, Beurteilung, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis darstellt
IFRIC 6, Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Folgende vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedete IFR-Standards und Interpretationen, die erst später in Kraft treten, wurden in der vorliegenden Konzernrechnung noch nicht angewendet. Durch die erstmalige Anwendung dieser Standards werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung von mobilezone erwartet.

Standard / Interpretation	Inkraftsetzung:	Geplante Anwendung im Geschäftsjahr:
IFRS 7, Finanzinstrumente: Offenlegung	1. Januar 2007	2007
Anpassungen von IAS 1, Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital	1. Januar 2007	2007
IFRS 8, Operative Segmente	1. Januar 2009	2009
IFRIC 7, Anwendung des Korrekturansatzes unter IAS 29, Rechnungslegung in Hochinflationsländern	1. März 2006	2007
IFRIC 8, Anwendbarkeit von IFRS 2	1. Mai 2006	2007
IFRIC 9, Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate	1. Juni 2006	2007
IFRIC 10, Zwischenberichterstattung und Wertminderung	1. November 2006	2007
IFRIC 11, Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2	1. März 2007	2008
IFRIC 12, Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen	1. Januar 2008	2008

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis geht aus Erläuterung 2 des Anhangs der Jahresrechnung der mobilezone holding ag auf Seite 55 hervor. Er wurde im Jahr 2005 durch die Gründung der mobilezone net ag, die im Januar 2006 ihre Geschäftstätigkeit aufnahm, erweitert.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung von mobilezone umfasst die mobilezone holding ag und alle ihre direkt oder indirekt durch Stimmenmehrheit oder anderweitig kontrollierten Tochtergesellschaften. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 % übernommen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Die Anschaffungskosten einer akquirierten Gesellschaft werden dabei mit den nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Verkehrswert bewerteten Nettoaktiven zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Im Laufe des Jahres erworbene oder veräusserte Konzerngesellschaften werden vom Tag der Kontrollübernahme an konsolidiert und ab Datum der Kontrollabgabe aus der Konsolidierung erfolgswirksam ausgeschlossen.

Sämtliche konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Transaktionen und daraus entstehende unrealisierte Gewinne zwischen Konzerngesellschaften werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Die in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Finanzrisikomanagement und derivative Finanzinstrumente

Die Wareneinkäufe für die Schweiz erfolgen zu rund 57 % in Euro. Aufgrund der kurzfristigen Zahlungsziele und des hohen Warenumschlags wird weitgehend auf eine Absicherung der Währungsrisiken bei Wareneinkäufen verzichtet. Im Berichtsjahr wurden in geringem Umfang derivative Finanzinstrumente mit kurzer Laufzeit eingesetzt. Zum Bilanzstichtag offene Kontrakte werden zum Verkehrswert bewertet, wobei die Verkehrswertschwankungen ebenfalls erfolgswirksam erfasst werden.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund folgender geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

Büroausstattung und -einrichtungen inkl. EDV	2 bis 5 Jahre
Ladenausstattung	5 bis 8 Jahre
Fahrzeuge	3 bis 5 Jahre

Immaterielle Anlagen

Erworbene Rechte wie Verträge mit Kunden, Vermietern, Lieferanten und ähnliche Rechte, die einen finanziellen Ertrag abwerfen, werden aktiviert und über die vertragliche oder geschätzte Nutzungsdauer von in der Regel 5 Jahren amortisiert. Der Bereich Service Providing verbilligt seinen Neukunden den Kaufpreis eines Mobiltelefons beim Abschluss eines Mobilfunkabonnements. Die Differenz zwischen dem Einstandspreis und dem (reduzierten) Verkaufspreis des Mobiltelefons wird als Kundenakquisitionskosten aktiviert und linear über die Laufzeit des betreffenden Abonnements (in der Regel 24 Monate) abgeschrieben.

Goodwill aus Beteiligungserwerb, der aus der Differenz zwischen Anschaffungskosten und dem Verkehrswert der übernommenen Nettoaktiven entsteht, und andere immaterielle Werte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht amortisiert, aber jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Wertschriften

Die Wertschriften werden zum Verkehrswert bilanziert. Verkehrswertschwankungen werden erfolgswirksam erfasst. Fehlt ein aktiver Markt oder lassen sich die Verkehrswerte nicht zuverlässig schätzen, werden die Wertschriften zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Wertverminderung bei Anlagevermögen (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und übrigen Anlagevermögen, einschliesslich immaterieller Werte mit bestimmter Nutzungsdauer, wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung zulasten der Erfolgsrechnung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten zukünftigen Einnahmen oder des geschätzten Netto-Veräusserungswertes wieder einbringbar erscheint.

Warenvorräte

Warenvorräte sind zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Nettowert bilanziert. Die Kostenermittlung erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode. Für unkurante Waren werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der realisierbare Nettowert entspricht dem geschätzten Verkaufspreis aus normaler Geschäftstätigkeit abzüglich Verkaufskosten. Der Verkaufspreis für das Mobiltelefon hängt davon ab, ob das Produkt zusammen mit einem vermittelten Providervertrag oder für sich allein verkauft wird. Der realisierbare Nettowert berücksichtigt daher beide Komponenten. Allfällige «Price protection»-Vereinbarungen mit Lieferanten werden bei der Ermittlung von Wertberichtigungen auf Warenvorräten ebenfalls berücksichtigt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen, bewertet.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert bewertet und beinhalten Kassenbestände und Sichtguthaben bei Finanzinstituten sowie kurzfristige Geldmarktanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige rechtliche oder faktische Verbindlichkeiten gebildet, wenn am Bilanzstichtag aufgrund von Vorfällen in der Vergangenheit vernünftige Schätzungen über den künftigen Transfer von ökonomischen Werten möglich sind und dieser Transfer wahrscheinlich ist. Die Bemessung stützt sich auf die bestmögliche Einschätzung der erwarteten Ausgaben. In wesentlichen Fällen wird der Betrag zum Barwert der Geldflüsse am Bilanzstichtag abdiskontiert. Der Diskontierungssatz orientiert sich an aktuellen Marktsätzen und am spezifischen Risiko der Verpflichtung.

Eventualverpflichtungen werden im Anhang ausgewiesen, wenn es sich um mögliche künftige Verpflichtungen handelt oder wenn gegenwärtige Verpflichtungen vorliegen, deren Mittelabfluss entweder nicht als wahrscheinlich beurteilt wird oder nicht zuverlässig ermittelt werden kann.

Leasing

Leasingverträge werden bilanziert, wenn Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss mehrheitlich an die Konzerngesellschaft übergehen (Financial Leasing). Die Leasingraten werden in Zinsaufwand und Tilgungsbetrag gemäss Annuitätenmethode aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die Leasing- oder die kürzere geschätzte Nutzungsdauer.

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst. Erhaltene Mietzuschüsse werden dabei als Reduktion des Gesamtaufwandes behandelt. Umsatzabhängige und indexierte Mieten werden aufgrund der geschätzten Beträge abgegrenzt.

Personalvorsorge

Die Gesellschaften der mobilezone Gruppe sind einer Sammelstiftung mit Beitragsprimat angeschlossen, welche die relevanten Risiken weitestgehend bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert hat. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Verpflichtungen der mobilezone Gruppe gegenüber der Vorsorgeeinrichtung beschränken sich auf die reglementarischen Arbeitgeberbeiträge. Der Vorsorgeplan qualifiziert sich trotzdem als leistungsorientierter Plan nach IAS 19, ist aber von einer beschränkten Grössenordnung und nur sehr limitierten Risiken ausgesetzt. Der Aufwand, welcher der Gruppe aus diesem Plan erwächst, sowie allfällige damit verbundene Rückstellungen werden mittels des Anwartschaftsverfahrens (Projected Unit Credit Method) berechnet. Die Differenzen aus der Gegenüberstellung der Vorsorgeverpflichtungen und des Vorsorgevermögens sowie der geleisteten Arbeitgeberbeiträge und jährlichen Arbeitgebervorsorgekosten (net pension expenses) sind unwesentlich. Daher werden die geleisteten Arbeitgeberbeiträge in der Erfolgsrechnung erfasst und darum wird auf eine weitergehende Offenlegung verzichtet.

Nettoerlös und Ertragsrealisation

Der Nettoerlös beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen, abzüglich Erlösminderungen, Rabatte, Skonti, Mehrwertsteuer und Debitorenverluste. Die Erträge aus Warenverkäufen werden nach Übergang der Eigentumsrechte und Risiken auf den Käufer verbucht. Einmalprovisionen von Providern werden nach Abschluss des vermittelten Vertrages verbucht. Wiederkehrende «Airtime»-Gewinnanteile von Providern basieren auf den bezahlten monatlichen Mobiltelefonrechnungen der vermittelten Kunden. Sie werden aufgrund von Abrechnungen der Provider periodengerecht verbucht.

Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis der Periode berechnet und der Erfolgsrechnung belastet.

Latente Ertragssteuern werden nach der Balance Sheet Liability Method auf allen zeitlich begrenzten Differenzen (Temporary Differences) ermittelt. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aufgrund von Abweichungen zwischen dem Buchwert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven. Sie werden zum aktuellen bzw. angekündigten vollen Steuersatz berechnet und gleichen sich in zukünftigen Perioden wieder aus. Zukünftig steuerlich anrechenbare Verlustvorträge und latente Ertragssteuerguthaben werden nur aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

1	Nettoerlös	2006	2005
	(in CHF 000)		
	Verkauf Mobilkommunikationsprodukte	105 028	96 984
	Einmalprovisionen und wiederkehrende «Airtime»-Gewinnanteile von Providern	154 423	135 154
	Erlös aus Mobil- und Festnetzabonnements sowie Telefonkarten	14 651	11 452
	Total Nettoerlös	274 102	243 590

2	Personalaufwand	2006	2005
	(in CHF 000)		
	Löhne und Gehälter	24 598	22 481
	Sozialversicherungsaufwand	2 023	1 957
	Vorsorgeaufwand	713	627
	Übriger Personalaufwand	503	607
	Total Personalaufwand	27 837	25 672
	Personalbestand am 31. Dezember in Vollzeitstellen	349	317

3	Übriger Betriebsaufwand	2006	2005
	(in CHF 000)		
	Mietaufwand	7 292	6 294
	Werbung	15 911	14 637
	Unterhalt und Reparaturen, Büro- und Verwaltungsaufwand	6 985	6 062
	abzüglich: Erhaltene Kostenbeiträge von Dritten	– 16 541	– 14 902
	Total übriger Betriebsaufwand	13 647	12 091

Die Werbekosten werden im wesentlichen und der Mietaufwand wird zu einem geringeren Teil durch Kostenbeiträge bzw. Standortbeiträge von Geschäftspartnern bestritten.

4	Finanzertrag	2006	2005
	(in CHF 000)		
	Bankzinsen	60	115
	Währungsdifferenzen	713	655
	Total Finanzertrag	773	770

5	Finanzaufwand	2006	2005
	(in CHF 000)		
	Bankzinsen	34	25
	Bankspesen und Währungsdifferenzen	517	300
	Total Finanzaufwand	551	325

Sowohl im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr bestanden keine wesentlichen Finanzschulden.

6	Ertragssteuern	2006	2005
	(in CHF 000)		
	Laufende Ertragssteuern	4 231	4 009
	Latente Ertragssteuern	86	– 141
	Total Ertragssteuern	4 317	3 868

Laufende Ertragssteuern beziehen sich ausschliesslich auf den Gewinn im Berichtsjahr. Latente Ertragssteuern beziehen sich auf die Veränderungen der temporären Differenzen und auf die Aktivierung von zukünftig anrechenbaren Verlustvorträgen. Kapitalsteuern sind in der Position «Übriger Betriebsaufwand» enthalten.

Analyse der Ertragssteuern	2006	2005
(in CHF 000)		
Konzernergebnis vor Steuern	20 466	19 276
Durchschnittlicher Steuersatz	21,56%	21,17%
Erwarteter Steueraufwand	4 411	4 082
Steuereffekt aus		
Verwendung von nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	– 43	– 69
nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen auf laufenden Ergebnissen	0	5
Steuersatzänderungen	– 51	– 150
Effektiver Ertragssteueraufwand	4 317	3 868

Latente Ertragssteuerguthaben	2006	2005
(in CHF 000)		
Immaterielle Anlagen	65	0
Aus zukünftig anrechenbaren Verlustvorträgen	286	219
Total latente Ertragssteuerguthaben	351	219

Zusätzlich verfügt der Konzern über zukünftige Steuereinsparungsmöglichkeiten aus anrechenbaren Verlustvorträgen von CHF 231 000 (2005: CHF 270 000), die nicht aktiviert wurden, da deren zukünftige Verwendbarkeit unsicher ist. Diese Verlustvorträge im Betrag von CHF 2 956 000 verfallen im Jahr 2009.

Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	2006	2005
(in CHF 000)		
Immaterielle Anlagen	58	120
Warenvorräte	1 845	1 509
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	272	329
Rückstellungen	22	22
Total latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	2 197	1 980

Wie im Vorjahr wurden keine Ertragssteuern direkt im Eigenkapital erfasst.

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

7

Sachanlagen

(in CHF 000)	Laden- ausstattung	Übrige Sachanlagen	Total
<i>Anschaffungskosten:</i>			
Bestand am 31.12. 2004	10 923	2 462	13 385
Zugänge	2 008	265	2 273
Abgänge	– 729	– 145	– 874
Bestand am 31.12. 2005	12 202	2 582	14 784
Zugänge	2 745	737	3 482
Abgänge	– 1 029	– 812	– 1 841
Bestand am 31.12. 2006	13 918	2 507	16 425
<i>Kumulierte Abschreibungen:</i>			
Bestand am 31.12. 2004	6 215	1 785	8 000
Zugänge	2 033	434	2 467
Abgänge	– 729	– 122	– 851
Bestand am 31.12. 2005	7 519	2 097	9 616
Zugänge	1 969	434	2 403
Abgänge	– 1 028	– 759	– 1 787
Bestand am 31.12. 2006	8 460	1 772	10 232
<i>Buchwert:</i>			
am 31.12. 2005	4 683	485	5 168
am 31.12. 2006	5 458	735	6 193
			2006
			2005
Feuerversicherungswert der Sachanlagen		11 000	11 000

8

Immaterielle Anlagen

(in CHF 000)	Kunden- akquisitionskosten	Erwerb von Mietlokalen	Total
<i>Anschaffungskosten:</i>			
Bestand am 31.12.2004	2 498	3 868	6 366
Zugänge	226	1 284	1 510
Abgänge	0	– 551	– 551
Bestand am 31.12.2005	2 724	4 601	7 325
Zugänge	3 731	1 055	4 786
Abgänge	– 693	– 30	– 723
Bestand am 31.12.2006	5 762	5 626	11 388
<i>Kumulierte Amortisationen:</i>			
Bestand am 31.12.2004	1 075	2 878	3 953
Zugänge	776	450	1 226
Abgänge	0	– 551	– 551
Bestand am 31.12.2005	1 851	2 777	4 628
Zugänge	1 966	658	2 624
Abgänge	– 693	0	– 693
Bestand am 31.12.2006	3 124	3 435	6 559
<i>Buchwert:</i>			
am 31.12.2005	873	1 824	2 697
am 31.12.2006	2 638	2 191	4 829

9

Wertschriften

(in CHF 000)	2006	2005
Kotiertes, festverzinsliches Zertifikat mit Kapitalschutz ¹	1 610	1 535
Nicht kotierte Aktien ²	134	100
Total Wertschriften	1 744	1 635

¹ Zum Kurswert bewertet. Verfall: 18.4.2008.

² Zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

10	Warenvorräte	2006	2005
	(in CHF 000)		
	Warenvorräte, brutto	25 760	21 181
	Wertberichtigungen	– 665	– 613
	Total Warenvorräte	25 095	20 568

Der Bruttowert der zum netto realisierbaren Wert eingesetzten Waren betrug CHF 2 122 000 (2005: CHF 2 053 000). Im Berichtsjahr wurden CHF 665 000 Wertberichtigungen im Warenaufwand gebildet (Vorjahr: CHF 523 000). Es wurden wie im Vorjahr keine Wertberichtigungen erfolgswirksam aufgelöst.

11	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2006	2005
	(in CHF 000)		
	Forderungen, brutto	29 523	28 376
	Wertberichtigungen	– 873	– 265
	Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28 650	28 111

12	Übrige Forderungen	2006	2005
	(in CHF 000)		
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 097	3 758
	Übrige Forderungen	90	249
		4 187	4 007
	abzüglich: Langfristiger Teil	– 73	– 72
	Total übrige Forderungen (kurzfristig)	4 114	3 935

13

Flüssige Mittel**2006****2005**

(in CHF 000)

Barbestände und Sichtguthaben

16 397

14 485

Total flüssige Mittel**16 397****14 485**

Die flüssigen Mittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

14

Aktienkapital**2006****2005**

(Anzahl Inhaberaktien à nom. CHF 0.01)

Ausgegebene Aktien am 1. Januar**35 772 996****38 634 744**

Vernichtung zurückgekaufter Aktien

0

– 3 537 948

Kapitalerhöhung aus ausgeübten Mitarbeiteroptionen

0

676 200

Ausgegebene Aktien am 31. Dezember**35 772 996****35 772 996**

abzüglich Aktien im Eigenbestand:

Handelsbestand

0

– 7 990

Ausstehende Aktien am 31. Dezember**35 772 996****35 765 006**

In den Jahren 2004 und 2005 kaufte die Gesellschaft jeweils über ein Aktienrückkaufprogramm mittels handelbarer Put-Optionen insgesamt 3 537 948 eigene Aktien am Markt zurück. Diese Aktien wurden gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 14. April 2005 im Jahr 2005 vernichtet.

Die Aktien im Eigenbestand sind an der Generalversammlung weder stimm- noch dividendenberechtigt. Alle übrigen ausgegebenen Aktien sind gleichermassen stimm- und dividendenberechtigt.

Details zu den eigenen Aktien sowie zum genehmigten und bedingten Kapital sind in Erläuterung 3 im Anhang der Jahresrechnung der mobilezone holding ag auf Seite 56 aufgeführt.

Berechnung des Gewinns pro Aktie		2006	2005
Konzernergebnis	CHF	16 149 000	15 408 000
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	35 770 000	35 952 000
Gewinn pro Aktie	CHF	0.45	0.43
Konzernergebnis	CHF	16 149 000	15 408 000
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender und potenzieller Aktien	Stück	35 770 000	36 141 000
Gewinn pro Aktie – verwässert	CHF	0.45	0.43

15

Kurzfristige Rückstellungen	2006	2006	2005
(in CHF 000)	Garantiefälle	Total	Total
Bestand am 1. Januar	100	100	850
Verwendung	– 100	– 100	– 750
Bildung	100	100	0
Bestand am 31. Dezember	100	100	100

Die Verwendung von Rückstellungen im Vorjahr betraf geltend gemachte Ansprüche im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivität in Deutschland. Der Betrag wurde im Rahmen eines abschliessenden Vergleiches im Vorjahr bar ausbezahlt. Die Rückstellung für Garantiefälle betrifft erwartete Garantieansprüche aus dem Verkauf von Mobiltelefonen.

16

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2006	2005
(in CHF 000)		
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 530	2 031
Übrige Verbindlichkeiten	1 366	1 705
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 896	3 736

Sonstige Erläuterungen

17

Operatives Leasing (langfristige Mietverträge)

Am 31. Dezember 2006 war die mobilezone Gruppe in 115 Verkaufsgeschäften (Shops) tätig, welche alle gemietet waren. Die meisten Mietverträge enthalten eine feste Laufzeit von 3 bis 5 Jahren und eine Option für eine Vertragsverlängerung für mehrere Jahre.

Die zukünftigen Zahlungen unter Mietverträgen mit einer festen Laufzeit hatten per Bilanzstichtag folgende Fälligkeitsstruktur:

	2006	2005
(in CHF 000)		
Weniger als 1 Jahr	7 258	6 734
1 bis 5 Jahre	18 530	19 029
Über 5 Jahre	3 028	4 428
Total	28 816	30 191

Der zukünftig erwartete Ertrag aus Untervermietung beträgt CHF 365 000 (2005: CHF 166 000).

Im Berichtsjahr betrug der in der Erfolgsrechnung verbuchte Mietaufwand aus operativem Leasing CHF 7 292 000 (2005: CHF 6 294 000). Der Anteil davon an umsatzabhängigen Mieten betrug CHF 55 000 (2005: CHF 67 000).

18

Eventualverbindlichkeiten und zukünftige Verpflichtungen, Bestell-Obligos (Capital Commitments), Eigentumsbeschränkungen

Per 31.12. 2006 und 31.12. 2005 bestanden keine ausweispflichtigen Positionen.

19

Finanzinstrumente

Kreditrisiken

Die Gruppe ist aus ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit Kreditrisiken ausgesetzt. Branchenbedingt (Detailhandel) entstehen aus der Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Umsatz relativ geringe Forderungsausstände. Diese konzentrieren sich aufgrund der gesetzlich limitierten Anzahl von Netzbetreibern in der Schweiz auf einige wenige Gegenparteien. Diesem Risiko wird durch das Vereinbaren von kurzfristigen Zahlungszielen Rechnung getragen.

Währungsrisiken

Die Umsätze im Detailhandelsgeschäft und im Service Providing werden ausschliesslich in der jeweiligen Lokalwährung erwirtschaftet. Die Wareneinkäufe im Detailhandel erfolgen zu rund 57 % in Euro. Aufgrund der kurzfristigen Zahlungsziele und des hohen Warenumschlages wird weitgehend auf eine Absicherung der Währungsrisiken bei Wareneinkäufen verzichtet. Im Grosshandelsgeschäft bestehen keine Währungsrisiken.

Zinsrisiken

Es bestehen keine Finanzschulden. Das Zinsrisiko aus den Wertschriften im Anlagevermögen (siehe Ziffer 9) ist unbedeutend.

Marktwert von Finanzaktiven und -passiven

Der Marktwert von Finanzaktiven und -passiven der Gruppe entspricht ungefähr deren Buchwert.

20**Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften**

Zu den nahestehenden Personen gehören die Mitglieder der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates und deren nahe Angehörige sowie wichtige Aktionäre und von diesen kontrollierte Gesellschaften.

Hans-Ulrich Lehmann, Mitglied des Verwaltungsrates, und Rudolf Baer, CEO, sind Eigentümer der Immo Plaza AG. Diese vermietet das Zentrallager und das Verwaltungsgebäude in Regensdorf an die mobilezone ag. Hans-Ulrich Lehmann ist Eigentümer der Autronic AG, Samtel AG und Mobile Solutions AG. Die ersten beiden Gesellschaften sind Distributoren von Nokia- und Samsung-Mobiltelefonen in der Schweiz. Sie liefern der mobilezone ag Mobiltelefone und leisten Werbebeiträge. Die Mobile Solutions AG entwickelt Inhalte für Mobiltelefonanwendungen. Sämtliche Transaktionen erfolgten zu Marktkonditionen.

Bezüge der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates

Im Berichtsjahr wurden Barvergütungen (einschliesslich der ordentlichen Vorsorgebeiträge) an Verwaltungsratsmitglieder und an Mitglieder der Geschäftsleitung (inklusive derjenigen im Mandatsverhältnis) in Höhe von CHF 1 780 000 (Vorjahr CHF 1 687 000) ausgerichtet. Es wurden wie im Vorjahr keine aktienbasierten Entschädigungen, sonstigen langfristigen Vergütungen oder Abgangsentschädigungen ausgerichtet.

Optionsbeteiligungsplan

Für die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und für das obere Management bestand bis zum Jahr 2002 ein Optionsbeteiligungsplan. Dieser wurde ab 2003 durch eine Bonusregelung

ersetzt. Im Jahr 2002 wurden folgende Optionen zu den nachstehenden Bedingungen an die Begünstigten ausgegeben:

Anzahl	989 000
Laufzeit-Ende	15.4.2005
Bezugsverhältnis	1:1
Ausübungspreis	1.275

Alle zugeteilten Optionen waren mit gestaffelten Sperrfristen von 1 bis 3 Jahren versehen.

Aufgrund der Nennwertreduktion 2004 und der beiden Aktienrückkäufe im 2004 und 2005 wurde der Ausübungspreis der Optionen im Einklang mit den Bestimmungen im Optionsvertrag um bis zu 23 Rappen je Option reduziert. Die Reduktion des Ausübungspreises erfolgte im gleichen Umfang, um den der Verkehrswert der Optionen aufgrund der erwähnten Eigenkapitaltransaktionen sonst abgenommen hätte.

Die Ausgabe der Optionen wurde in der Konzernrechnung, mit Ausnahme der Sozialversicherungsbeiträge, nicht erfasst.

Die Optionen wurden bis zum Laufzeit-Ende wie folgt vollständig ausgeübt:

	Anzahl	Ausübungspreis	Aktienpreis
Bis Juni 2004	137 800	1.275	3.15
Bis 10. März 2005	718 600	1.115	4.63
Bis 6. April 2005	132 600	1.045	4.80
Total	989 000		

**Transaktionen und Salden mit
nahestehenden Personen / Gesellschaften**

	2006	2005
(in CHF 000)		
Kauf von Mobiltelefonen von Autronic AG	17 643	41 054
Werbebeiträge von Samtel AG	174	159
Dienstleistungsertrag von Mobile Solutions AG	335	283
Mietaufwand an Immo Plaza AG	396	284
Forderungen (2005: Verbindlichkeiten) an Autronic AG	597	3 419
Forderungen an Samtel AG	138	24
Verbindlichkeiten (2005: Forderungen) an Mobile Solutions AG	34	51

Die Zahlungen für Beratungsdienstleistungen von Verwaltungsräten oder diesen nahestehenden Anwaltskanzleien betrugen im Berichtsjahr CHF 117 000 (Vorjahr: CHF 155 000).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Kaufvertrag vom 5. Januar 2007 übernahm mobilezone 100% der Firma AMEL CCD SA, Manno, welche im Tessin unter dem Namen «centro natel» fünf Mobiltelefon-Shops betreibt. Ebenfalls im Januar vereinbarte mobilezone die Übernahme von 70% der Anteile an der Firma TelePoint AG, Kriens, welche zwei Mobiltelefon-Shops im Kanton Luzern sowie einen e-commerce-Verkauf betreibt. Die beiden Akquisitionen mit einem Investitionsvolumen von etwa CHF 4,5 Mio. haben insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Jahresrechnung der mobilezone Gruppe.

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Konzernrechnung am 6. März 2007 zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 12. April 2007.

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der
mobilezone holding ag, Regensdorf

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 28 bis 51 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Veränderung des Eigenkapitals, Geldflussrechnung und Anhang) der mobilezone holding ag für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Fredy Luthiger
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Claudius Rüeggsegger
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 6. März 2007

1. Januar bis 31. Dezember	2006	2005
(in CHF 000)		
Finanzertrag	662	1 189
Gewinn aus Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	0	389
Dienstleistungserlöse und übriger Ertrag	1 732	1 608
Total Ertrag	2 394	3 186
Verwaltungsaufwand	1 607	1 814
Finanzaufwand	278	92
Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen	0	30
Total Aufwand	1 885	1 936
Gewinn	509	1 250

Per 31. Dezember		2006	2005
(in CHF 000)	<i>Erläuterungen</i>		
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		864	820
Eigene Aktien		0	31
Forderungen			
Dritte		71	25
Konzerngesellschaften		6	0
Umlaufvermögen		941	876
Beteiligungen	2	31 076	31 076
Wertschriften		1 710	1 634
Anlagevermögen		32 786	32 710
Total Aktiven		33 727	33 586
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Dritte		214	279
Konzerngesellschaften		14 300	5 500
Rechnungsabgrenzungen		341	501
Kurzfristiges Fremdkapital		14 855	6 280
Aktienkapital	3	358	358
Allgemeine Reserven		131	15 162
Reserve für eigene Aktien	3	0	31
Freie Reserven		15 062	0
Bilanzgewinn			
Vortrag vom Vorjahr		2 812	10 505
Gewinn		509	1 250
Eigenkapital		18 872	27 306
Total Passiven		33 727	33 586

Abgesehen von den nachstehenden Anmerkungen bestehen keine gemäss Art. 663b OR ausweispflichtigen Tatbestände.

1	Eventualverbindlichkeiten	31.12.2006	31.12.2005
	(in CHF 000)		
	Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer	p. m.	p. m.

2	Konsolidierungskreis und Verzeichnis der wesentlichen Beteiligungen			
		Anteil am Kapital (%)	Grundkapital (in CHF 000)	Konsolidierung
	mobilezone ag, Regensdorf	100	2 850	K
	Europea Trade AG, Regensdorf	100	100	K
	mobilezone net ag, Regensdorf (seit 20. 9. 2005)	100	500	K
	globalzone ag, Regensdorf	100	100	K
	mobilezone international ag, Regensdorf	100	200	K

K = vollkonsolidierte Beteiligungen

Aktienkapital, genehmigte und bedingte Kapitalerhöhung

Das Aktienkapital besteht per 31.12.2006 aus 35 772 996 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Zum Bilanzstichtag besteht ein genehmigtes Kapital von CHF 30 000 (2005: CHF 30 000). Per 31.12.2006 besteht zudem ein bedingtes Kapital in Höhe von CHF 132 910 (2005: CHF 132 910), welches für die Ausübung von Mitarbeiteroptionen (maximal CHF 22 910), die Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten von Anlehensobligationen (maximal CHF 100 000) sowie für die Ausübung von übrigen Optionen (maximal CHF 10 000) reserviert ist. Am Bilanzstichtag wie auch im Vorjahr waren keine Optionen ausstehend.

Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien

	Anzahl Inhaberaktien	Preis in CHF			Total (in CHF 000)
		Höchst	Ø	Tiefst	
Bestand am 1. Januar 2005	1 781 599				10 256
Käufe aus dem Aktienrückkaufprogramm 2005	1 761 622	6.81	6.81	6.81	11 997
Spesen Aktienrückkaufprogramm					121
Vernichtung zurückgekaufter Aktien	– 3 537 948				– 22 355
Übrige Käufe zu Einstandspreisen	50 165	5.50	4.94	4.34	248
Verkäufe zu Verkaufspreisen	– 47 448	5.60	4.97	4.36	– 236
Bestand am 31. Dezember 2005	7 990				31
Käufe zu Einstandspreisen	9 500	6.75	6.12	5.03	58
Verkäufe zu Verkaufspreisen	– 17 490	7.10	6.05	5.50	– 105
Ausbuchung Kursgewinne					16
Bestand am 31. Dezember 2006	0				0

Bedeutende Aktionäre

Nach den Informationen des Verwaltungsrates kontrollierten jeweils per Ende Jahr folgende Aktionäre mindestens 5% des gesamten Aktienkapitals:

	2006	2005
(in %)		
Hans-Ulrich Lehmann/Lehmann Holding AG	6	16
Schroders Plc., GB-London	10	10
Rudolf Baer/B & B Beratungs AG	5	6
Bestinver Gestión SA, E-Madrid	10	6
Asialand Holding Corp., VG-Tortola	5	5
Total	36	43

Antrag des Verwaltungsrates

	2006	2005
(in CHF)		
Vortrag aus dem Vorjahr	2 812 128	10 505 455
Gewinn	508 574	1 249 922
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	3 320 702	11 755 377

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag beantragt der Generalversammlung vom 12. April 2007, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden, wobei ein Teilbetrag der Dividende in Höhe von CHF 9 000 000 zulasten der freien Reserven ausgeschüttet wird:

Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.30 (Vorjahr: CHF 0.25) pro dividendenberechtigte Inhaberaktie	10 731 899	8 943 249
Dividendenanteil zulasten der freien Reserven	– 9 000 000	0
Vortrag auf neue Rechnung	1 588 803	2 812 128
Total	3 320 702	11 755 377

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der
mobilezone holding ag, Regensdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 53 bis 58 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der mobilezone holding ag für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Fredy Luthiger
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Claudius Rüeeggsegger
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 6. März 2007

Aarau	Bahnhofstrasse 11	Manno	Strada Cantonale 43
Aigle	Centre Commercial MMM Centre, Chemin sous le Grand Pré 4	Marin-Épagnier	Centre Commercial MANOR Marin
Arbon	Zentrum Novaseta	Martigny	Centre Commercial Migros Manoir
Baden	Badstrasse 7	Mels	Pizol Center
Balerna	Centro Breggia, Via San Gottardo 56 a	Meyrin	EPA, Centre Commercial
Basel	Claraplatz, Rebgrasse 2/Ecke Greifengasse; Gerbergasse 70; Freie Strasse 20; RailCity	Montreux	Centre Forum, Place du Marché 6
	SBB Bahnhofpasserelle, 1. OG; Shopping-Center	Morges	Grand-Rue 10
	St.-Jakob-Park; Steinenvorstadt 2	Neuchâtel	Rue du Seyon 6
Bellinzona	Viale Stazione 2; Via Nosetto 4	Nyon	Centre Commercial La Combe, Rue de la Morâche 6
Bern	Von-Werdt-Passage 3; Waaghaus-Passage 8	Oftringen	EKZ A1, Spitalweid 2, 1. OG; Perry Center
Biasca	Via Lucomagno 17	Olten	Baslerstrasse 60
Biel/Bienne	Bahnhofstrasse 6; CARREFOUR, Centre Boujean, Zürichstrasse 12; Nidaugasse 60/Fussgängerzone	Pfäffikon SZ	Seedamm-Center, Passage Mittlere Verkaufsebene
Brig	Bahnhofstrasse 4	Rapperswil	Obere Bahnhofstrasse 44
Brugg	Neumarktplatz 5	Regensdorf	EKZ Regensdorf; Riedthofstrasse 124
Buchs SG	Bahnhofstrasse 28	Rorschach	Hauptstrasse 67
Buchs AG	EKZ Wynecenter, im EG, Bresteneggstrasse 9B	Sarnen	MM Sarnen-Center, Nelkenstrasse 5
Bülach	Marktgasse 21; MIGROS Center Süd, Feldstrasse 85	Schaffhausen	Vordergasse 41; Herblinger Markt, Stüdlackerstrasse 10
Bulle	Grand-Rue 30	Schönbühl	SHOPPYLAND, Industriestrasse 20
Burgdorf	EKZ Neumarkt, 1. OG, Lyssachstrasse 27	Schwyz-Ibach	EKZ Mythen-Center
Chur	EKZ City Shop, Quaderstrasse 8	Sierre	Noës, Centre Commercial
Collombey	Centre Commercial, Parc du Rhône	Signy	Centre Commercial, Rue des Fléchères
Crissier	Centre MIGROS, Chemin de Cloalet 7	Sion	Rue de la Porte-Neuve 21
Delémont	Avenue de la Gare 42	Solothurn	Marktplatz 45
Dietlikon	CARREFOUR, Industriestrasse 28	Spreitenbach	Shopping-Center Tivoli
Écublens	Centre Commercial du Crosset 1	Stans	EKZ Länderpark, Bitzistrasse 2
Egerkingen	Gäupark, 1. OG	Steinhausen	EKZ Zugerland, Hinterbergstrasse 40
Emmenbrücke	Emmen-Center	Sursee	EKZ Surseepark, Bahnhofstrasse 28
Frauenfeld	EKZ Passage, Bahnhofstrasse 70	St. Gallen	Multergasse 31; EKZ Neumarkt 1
Fribourg	Fribourg-Centre, Avenue de la Gare 10; Rue de Romont 12	St. Margrethen	EKZ Rheinpark
Genève	Centre Commercial Balexert, 1. OG, Avenue Louis-Casaï 27; Centre Commercial Les Cygnes, Rue des Alpes 22; Centre Commercial Planète Charmilles; Eaux-Vives 2000; Rue de Rive 10; Rue de Carouge 18; Rue du Mont-Blanc 17	Thun	Bälliz 62; LOEB, Bälliz 39
Genève-Carouge	Centre Commercial La Praille, Route des Jeunes 10	Vernier	CARREFOUR, Route de Meyrin 171
Glarus	Schweizerhofstrasse 7	Vevey	Centre Commercial Midi Coindet; Centre Commercial St-Antoine
Glatt-Wallisellen	Glattzentrum, mittlere Verkaufsebene	Villars-sur-Glâne	Centre Commercial Jumbo/ CARREFOUR, Route de Moncor 1
Grancia	Parco Commerciale Grancia; Via Cantonale	Visp	Bahnhofstrasse 2
Heimberg	CARREFOUR, Blümlialpstrasse 61	Volketswil	VOLKI-LAND, Industriestrasse 1
Hinwil	CARREFOUR, Wässeristrasse 38	Weinfelden	Zentrum-Passage 1
Kreuzlingen	Hauptstrasse 55	Wettingen	Zentrumsplatz, Landstrasse 87
Kriens	EKZ Pilatus-Markt, Ringstrasse 19	Wil SG	Obere Bahnhofstrasse 21
La Chaux-de-Fonds	Avenue Léopold-Robert 33; CARREFOUR, Boulevard des Éplatures 20	Winterthur	Marktgasse/Obere Kirchgasse 22; MIGROS-Center Rosenberg, Schaffhauser- strasse 152; Zentrum Stadttor, Bahnhofplatz 5
Langenthal	Bärenplatz/Marktgasse 12–14	Wohlen	Bahnhofstrasse 5
Lausanne	Rue Haldimand 5; Rue Mauborget 12	Yverdon	Rue du Lac 24
Locarno	Largo Zorzi 8	Zug	EKZ Metalli, Baarerstrasse 16
Lugano	Via Nassa 7; Via Pioda 4; Palazzo Ransila	Zürich	Bahnhofstrasse 87; Bellevue, Theaterstrasse 12; Löwenstrasse 56; City Shopping, Löwenstrasse 35; EKZ Letzipark, Obere Verkaufsebene; Sihlcity, 1. OG, Kalandersplatz 1; Stauffacherstrasse 35;
Luzern	Kapellgasse 7; Pilatusstrasse 7	Zürich-Oerlikon	EKZ Neumarkt, Hofwiesenstrasse 350
Lyss	Hirschenplatz 1A		

Stand: März 2007



Gesellschaftsadressen

mobilezone holding ag

Riedthofstrasse 124
CH-8105 Regensdorf
Tel. ++41 (0) 43 388 77 11
Fax ++41 (0) 43 388 77 12
E-mail: mobilezoneholding@mobilezone.ch
www.mobilezoneholding.ch
Investor Relations: Markus Bernhard
Media Relations: Ruedi Baer

mobilezone ag

Riedthofstrasse 124
CH-8105 Regensdorf
Tel. ++41 (0) 43 388 77 11
Fax ++41 (0) 43 388 77 12
E-mail: info@mobilezone.ch
www.mobilezone.ch

Europea Trade AG

Riedthofstrasse 124
CH-8105 Regensdorf
Tel. ++41 (0) 43 388 77 70
Fax ++41 (0) 43 388 77 72
E-mail: bill.magee@europea.ch

globalzone ag

Riedthofstrasse 124
CH-8105 Regensdorf
Tel. ++41 (0) 43 388 77 11
Fax ++41 (0) 43 388 77 97
E-mail: info@globalzone.ch
www.globalzone.ch

mobilezone international ag

Riedthofstrasse 124
CH-8105 Regensdorf
Tel. ++41 (0) 43 388 77 11
Fax ++41 (0) 43 388 77 12
E-mail: info@mobilezone.ch

mobilezone net ag

Riedthofstrasse 124
CH-8105 Regensdorf
Tel. ++41 (0) 43 388 77 11
Fax ++41 (0) 43 388 77 12
E-mail: info@mobilezonenet.ch
www.mobilezonenet.ch

mobilezone
the best for communication

